



KIRCHE UND KINO RECKLINGHAUSEN

**KIRCHE UND KINO  
RECKLINGHAUSEN  
PROGRAMM  
2024  
1. HALBJAHR**



### MITTWOCH, 31. JANUAR 2024

#### ALL EURE GESICHTER

▶ 19.45 UHR

↳ SEITE 4

### MITTWOCH, 21. FEBRUAR 2024

#### ELAHA

▶ 19.45 UHR

↳ SEITE 6

### MITTWOCH, 24. APRIL 2024

#### EIN GANZES LEBEN

▶ 19.45 UHR

↳ SEITE 10

### MITTWOCH, 22. MAI 2024

#### JOYLAND

▶ 19.45 UHR

↳ SEITE 12

### MITTWOCH, 26. JUNI 2024

#### THE OLD OAK

▶ 19.45 UHR

↳ SEITE 14

## KIRCHE UND KINO RECKLINGHAUSEN

Seit mehr als 21 Jahren bringt Kirche und Kino in Recklinghausen monatlich diskussionswürdige Filme auf die Leinwand und ins Gespräch. Höhepunkt eines jeden Jahres ist das Kirchliche Filmfestival.

Warum engagieren sich gerade die Kirchen für gutes Kino? Weil Filme schon immer die Themen ausgestalten, die die Menschen bewegen – ihre Lebensfragen, Sehnsüchte und Ideen von gelingendem Leben. Weil Filme einladen, eigene Positionen zu überdenken. Weil diese Art des Kinobesuchs befähigt, Filmsprache und Bildersprache zu entschlüsseln und damit noch mal anders „sehen“ zu lernen. Weil Filme engagierter Filmemacherinnen und Filmemacher beispielhaft Schicksale von Menschen aus verschiedenen Kulturen veranschaulichen und den Blick weiten für globale und interreligiöse Kontexte.

Die Vorführung startet mit einer Einführung in die Besonderheiten des Films durch den Medien- und Religionspädagogen Michael M. Kleinschmidt vom Institut für Kino und Filmkultur. Zum Abschluss sind die Anwesenden zur Diskussion eingeladen.

Wir freuen uns auf Sie, gute Filme und Gespräche.

**BEGINN** 19.45 UHR

**PREISE** 8 € / 8,50 € / 9,50 €

**TICKETS** [www.cineworld-recklinghausen.de](http://www.cineworld-recklinghausen.de)

Aktuelle Informationen zu Filmen: [www.kirchliches-filmfestival.de/kircheundkino](http://www.kirchliches-filmfestival.de/kircheundkino)

Änderungen vorbehalten.

**KONTAKT & HERAUSGEBER:** Arbeitskreis Kirche und Kino Recklinghausen, Kemnastraße 7, 45657 Recklinghausen, Tel (0 23 61) 92 08 0

**GESTALTUNG & TECHN. UMSETZUNG:** Marcel Selan c/o Verlag Lensing-Wolff GmbH & Co. KG, Westenhellweg 86-88, 44137 Dortmund

**VERANSTALTUNGSKINO:** Cineworld Recklinghausen, Kemnastraße 3, 45657 Recklinghausen

### VERANSTALTER

Evangelische Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Recklinghausen und das Katholische Kreisdekanat Recklinghausen in Zusammenarbeit mit dem Institut für Kino und Filmkultur Wiesbaden und dem Cineworld Recklinghausen

MITTWOCH  
31. JANUAR 2024  
19.45 UHR

# ALL EURE GESICHTER

© Studiocanal



© Studiocanal

## ALL EURE GESICHTER



Fanny und Michel stellen sich einer schwierigen Aufgabe: Als Mitarbeitende des „Restorative Justice-Programms“ versuchen sie in einer Mediation zwischen verurteilten Gewalttätern und Opfern von Gewalt einen Austausch zu ermöglichen. Im Rahmen eines therapeutischen Angebots finden Gruppengespräche statt, die einen Abbau von Scham und Angst anstreben, sowie eine Wiederherstellung der zwischenmenschlichen Beziehungen. Nassim, der bereits zehn Jahre wegen Einbrüchen mit Körperverletzung im Gefängnis einsitzt, reagiert zunächst skeptisch.

Was soll eine solche Gesprächsrunde bringen? Weder sitzen ihm die Opfer seiner Taten gegenüber, sondern die Leidtragenden von Taten anderer, noch bekommt er für das Mitmachen eine Strafmindering. So ist es naheliegend, dass es auch bei den Betroffenen Zweifel an der Aufrichtigkeit und der Motivation der Täter gibt. Da sich jedoch alle Beteiligten tatsächlich auf Gespräche miteinander einlassen, indem sie Intimes von sich preisgeben, gleichzeitig aber auch den Ausführungen der anderen folgen, findet in der Gruppe eine Entwicklung statt. Es kommt zu einem Perspektivwechsel, der auf beiden Seiten neue Erkenntnisse zutage fördert.

Chloé, die als Kind von ihrem Bruder sexuell missbraucht wurde, bereitet sich in einem weiteren, ergänzenden Erzählstrang in einer Einzelberatung auf die Begegnung mit ihrem gerade aus der Haft entlassenen Bruder vor. Ihr geht es darum, die durch ihn erfahrenen Verletzungen von ihm anerkannt zu wissen. In Zeiten gesellschaftlicher Verhärtungen und Spaltungen ist dieser Film ein Plädoyer für das Gespräch, für Empathie und den Mut zum Perspektivwechsel.

Land: Frankreich 2023, 118 Min.

Regie und Drehbuch: Jeanne Herry

Darstellende: Adèle Exarchopoulos, Pierre Darroussin, Dali Benssalah, Leïla Bekhti, Élodie Bouchez, Suliane Brahim, Miou-Miou, Gregory Gadebois, Denis Podalydès, u.a.

MITTWOCH  
21. FEBRUAR 2024  
19.45 UHR



# ELAHA

© Camino



© Camino

## ELAHA



Elaha ist Deutsch-Kurdin, liebt ihre Familie und ihre Traditionen, aber ist mit den gebotenen Regeln nicht unhinterfragt einverstanden. Sie arbeitet in einer Wäscherei und ist mit ihren 22 Jahren bereits verlobt. Die Hochzeit mit Nasim, dem Bruder ihrer Arbeitgeberin, rückt näher und Elaha wird mehr und mehr mit den Erwartungen ihrer Community jungen Frauen gegenüber konfrontiert: Sie sollen als Jungfrauen in die Ehe gehen. Elaha aber hatte bereits Sex und das Thema der sexuellen Selbstbestimmung wird für sie virulent: Warum und für wen muss sie eigentlich Jungfrau sein? Gehört ihr Körper nicht ihr allein?

Das Drama ELAHA bildet Milena Aboyan's Abschlussfilm als Absolventin der Filmakademie Baden-Württemberg, der uns eine bewegende Geschichte über Mut, Selbstfindung und den Wunsch nach einem authentischen Leben erzählt. Die Protagonistin Elaha wird dabei von Bayan Layla auf komplexe und nuancierte Weise in Szene gesetzt.

Aboyan wurde als jesidische Kurdin in Armenien geboren und lässt in ihr Werk auch persönliche Erfahrungen und Einblicke einfließen. Der Film zeigt facettenreich, welche Schönheit, aber auch welches Leid Familie, Tradition und Kultur mit sich bringen können. ELAHA will diejenigen ermutigen, die mit den bestehenden Regeln zu kämpfen haben, und ist ein Votum gegen die Vorherrschaft des Patriarchats über den weiblichen Körper.

Land: Deutschland 2023, 110 Min.

Regie: Milena Aboyan

Drehbuch: Milena Aboyan, Constantin Hatz

Darstellende: Bayan Layla, Armin Wahedi, Derya Dilber, Derya Durmaz, u.a.

Preise: „Bester Spielfilm“ bei den Prix Europa Awards 2023, „Kaiju Cinema Diffusion Preis“ des Filmfestivals Locarno, Götz-George-Nachwuchspreis für Hauptdarstellerin Bayan Layla, u.a.



14. KIRCHLICHES FILMFESTIVAL RECKLINGHAUSEN

# UNBEQUEME FILME

KIRCHLICHES FILMFESTIVAL

13. – 17. MÄRZ 2024

CINEWORLD RECKLINGHAUSEN

PROGRAMM UND TICKETS UNTER [WWW.KIRCHLICHES-FILMFESTIVAL.DE](http://WWW.KIRCHLICHES-FILMFESTIVAL.DE)



KIRCHLICHES FILMFESTIVAL 2024



Im März ist es wieder soweit: Das Kirchliche Filmfestival Recklinghausen wartet mit neuen großartigen, bewegenden und – wie immer – auch unbequemen Filmen auf! Vom 13. bis 17. März 2024 präsentiert das Kirchliche Filmfestival im Cineworld Recklinghausen Filme, die uns zum Lachen oder Weinen bringen, uns berühren oder irritieren, uns nachdenklich oder beschwingt zurücklassen.

Und nicht nur das: Auch in diesem Jahr ermöglicht das Festival die Begegnung mit spannenden Gäste, mit denen wir als Publikum in den Austausch und in die Diskussion kommen können. Auch die Kinder- und Jugendjury des Kirchlichen Filmfestivals werden wieder ihren Favoriten präsentieren – lassen Sie sich überraschen.

Erste Informationen zum Festivalprogramm erhalten Sie am Donnerstag, 29. Februar 2024 nach der Programmpressekonferenz.

Der Vorverkauf beginnt am 4. März 2024.

Wir freuen uns auf wundervolle Tage mit Ihnen beim 14. Kirchlichen Filmfestival.

MITTWOCH  
24. April 2024  
19.45 UHR

# EIN GANZES LEBEN

© Tobis

10

© Tobis

## EIN GANZES LEBEN



Die österreichischen Alpen um 1900. Niemand weiß genau, wie alt der Waisenjunge Andreas Egger ist, als er ins Tal auf den Hof vom Kranzstocker kommt. Dem gottesfürchtigen, aber gewalttätigen Bauern taugt er allenfalls als billige Hilfskraft. Allein die alte Ahnl bringt ihm etwas Fürsorge entgegen. Als sie stirbt, hält den inzwischen erwachsenen Egger nichts mehr zurück. Strotzend vor Kraft und Entschlossenheit schließt er sich einem Arbeitstrupp an, der eine der ersten Seilbahnen baut, die auch Elektrizität und Touristen ins Tal bringen soll.

Mit seinem Ersparten pachtet Egger vom Wirt eine schlichte Holzhütte hoch oben in den Bergen, wo er sich und seiner großen Liebe Marie ein Zuhause schafft. Doch das gemeinsame Glück ist nur von kurzer Dauer. Der Zweite Weltkrieg bricht aus, Egger wird einberufen, gerät in sowjetische Gefangenschaft und kehrt erst viele Jahre später ins Tal zurück. Dort ist Marie noch ein letztes Mal ganz nah bei ihm und der alte Egger blickt mit Staunen auf die Jahre, die hinter ihm liegen ...

2014 als Jahrhundertroman gefeiert und nun mit einer Leinwandadaption bedacht: EIN GANZES LEBEN, die Verfilmung des gleichnamigen Bestseller-Romans von Robert Seethaler, stellt die Frage, was es im Leben braucht, um weiterzumachen, vielleicht sogar Glück zu empfinden. Die Bergwelt ist dabei mehr als nur Kulisse: Sie wirft den Menschen auf sich selbst zurück.

Land: Österreich, Deutschland 2023, 115 Min.

Regie: Hans Steinbichler

Drehbuch: Ulrich Limmer

Darstellende: Andreas Lust, Thomas Schubert, Julia Franz Richter, Robert Stadlober, u.a.

MITTWOCH  
22. Mai 2024  
19.45 UHR

# JOYLAND

© Filmpertin

## JOYLAND



Haider, ein Tagträumer, ist der jüngste Sohn einer konservativen pakistanischen Großfamilie. Während seine zielstrebige Frau Mumtaz als Kosmetikerin Geld verdient, kümmert er sich um seine Nichten und pflegt seinen Vater – doch ohne Einkommen und ohne Nachwuchs entspricht Haider in keinsten Weise den Vorstellungen seiner Familie. Als er eines Tages unverhofft doch zu einem Job kommt, ändert sich Haiders Leben schlagartig: Heimlich tritt er nachts als Background-Tänzer in der Show der charismatischen transsexuellen Tänzerin Biba auf. Aus anfänglicher Faszination entwickeln sich schnell tiefere Gefühle und Haider gerät in ein moralisches Dilemma – denn seine Familie erwartet sehnsüchtig einen Enkel von ihm, während er von seiner Freiheit träumt...

Mit JOYLAND gibt Regisseur Saim Sadiq sein Spielfilmdebüt und erzählt eine vielschichtige, explosive Liebesgeschichte, in der es um Tradition, Familie und die eigene Freiheit geht. „Es ist die Ent-Romantifizierung einer Coming of Age-Geschichte und eine Hommage an alle Frauen, Männer und Transmenschen, die unter dem Patriarchat leiden. Außerdem feiert der Film die Sehnsucht, die unglaubliche Verbundenheit und ewige Liebe schafft. Letztendlich ist es eine herzerreißende Liebeserklärung an mein Heimatland.“ (Saim Sadiq)

Regisseur Saim Sadiq wurde aufgrund seines Film JOYLAND, der sein Spielfilmdebüt markiert, von VARIETY zu einem der „10 Directors to Watch“ für 2023 ernannt. JOYLAND feierte seine Weltpremiere bei den Filmfestspielen von Cannes 2022, wo er mit dem Jurypreis von Un Certain Regard und der Queer Palm ausgezeichnet wurde – und war damit der erste pakistanische Film, der auf dem Fest debütierte. Der Film schrieb Geschichte als Pakistans erster Film, der es bei den Academy Awards in die Oscar-Shortlist für den „Besten Internationalen Spielfilm“ schaffte.

Land: Pakistan, Frankreich 2022, 126 Min.

Regie und Drehbuch: Saim Sadiq

Darstellende: Salmaan Peerzada, Ali Junejo, Sarwat Gilani, Sania Saeed, Sohail Sameer, u.a.

Preise: Cannes 2022, Jurypreis Un certain regard und Queer Palm,

erster pakistanischer Film auf Oscar-Shortlist für „Besten Internationalen Spielfilm“, u.a.

© Filmpertin



# THE OLD OAK

MITTWOCH  
26. Juni 2024  
19.45 UHR



14

## THE OLD OAK



Als der Bus vorfährt, ahnt man: Das wird nicht gutgehen. Misstrauisch beäugen die Bewohner einer kleinen Bergbaugemeinde im Nordosten Englands die Ankunft einer Gruppe Geflüchteter aus Syrien. Es ist das Jahr 2016. Alte, Junge und Kinder sollen hier eine neue Heimat finden. Doch schon als sie den Bus verlassen, kommt es zu ersten Rüpeleien. Die Kamera der jungen Syrerin Yara geht dabei zu Bruch. Man kann die Menschen verstehen. Sie fühlen sich abgehängt, seit hier die Kohlegruben dichtgemacht wurden. Im „The Old Oak“, dem einzigen Pub, der hier noch verblieben ist, berichtet Charlie seinen Kumpels davon, dass gerade mehrere Häuser in seiner Straße bei einer Online-Auktion für ein Fünftel dessen, was er selbst dafür bezahlt hat, nach Zypern verkauft wurden.

Der Verfall ihrer Lebensumstände greift um sich. Das Unverständnis darüber, dass die Syrer jetzt von der Regierung alles bekommen und sie selbst vergessen werden, reißt Gräben auf. Die Wenigen, die den Geflüchteten helfen, ziehen den Groll der Nachbarn auf sich, wie TJ Ballantine, der Pub-Besitzer. Als er Yara kennenlernt, entschließt er sich, ihren Fotoapparat zu reparieren. Er zeigt ihr das Hinterzimmer seines Pubs, das mit Fotos vom großen Streik der Bergleute in seinen jungen Jahren geschmückt ist, die an die gelebte Solidarität von einst erinnern. „The Old Oak“ erzählt von einer langsamen Annäherung der beiden Menschen, die bei allen Unterschieden doch ähnliche Ohnmachtserfahrungen in ihrem Leben machen mussten.

Es geht aber auch um das behutsame Sich-Öffnen für das jeweils Fremde, bei dem Essen und Kochen eine ganz zentrale Rolle spielen. Hoffentlich erfreut uns der 87-Jährige Ken Loach auch zukünftig mit weiteren Filmen.

Land: Großbritannien, Frankreich, Belgien 2023, 113 Min.

Regie: Ken Loach

Drehbuch: Paul Laverty

Darstellende: Dave Turner, Ebla Mari, Claire Rodgerson, Trevor Fox, Chris McGlade, u.a.

Preis: Publikumspreis Locarno Filmfestival 2023

© Wildt Bunch





## KIRCHE UND KINO RECKLINGHAUSEN

KIRCHE UND KINO BEDANKT SICH BEI ALLEN  
PARTNERN, FÖRDERERN UND SPONSOREN

